

PRESSEMITTEILUNG

KÖLN, 19.04.2021

Im Sommer 2021 feiert Flandern die Zeitgenössische Kunst mit drei Kunstfestivals unter freiem Himmel.

Ab Mai 2021 steht Flandern ganz im Zeichen der Zeitgenössischen Kunst. Dafür sind gleich drei Freiluftfestivals geplant: Die *Triennale Brügge* inmitten des mittelalterlichen Flairs der gleichnamigen Stadt, *Beaufort 21* entlang der Sandstrände der flämischen Küste und *Paradise* in der Kreativstadt Kortrijk.

Triennale Brügge 2021

Alle drei Jahre wird die Stadt Brügge zur malerischen Kulisse für die Triennale Brügge. Diese einzigartige Veranstaltung holt zeitgenössische Kunst und Architektur in die Altstadt Brügges, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Vom 8. Mai bis zum 24. Oktober stellen 13 zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen Ihre neuesten Installationen der Öffentlichkeit vor.

Die Kunstwerke dieser dritten Ausgabe der Triennale Brügge befassen sich mit dem Thema „Trauma“ und erkunden die feine Grenze zwischen Traum und Trauma, Paradies und Hölle. Auf einem künstlerischen Rundweg durch Brügge lüftet die Triennale – auch abseits der bekannten Orte – einige verborgene Dimensionen der Stadt und ihrer Bewohner und Bewohnerinnen.

Zu einem Spaziergang lädt zum Beispiel ein Labyrinth ein, das Gijs Van Vaerenbergh im Baron-Ruzette-Park kreierte. Nadia Naveau lässt entlang des Wassers nach dem Glänzenden und Folklorischen suchen, und mit Hans Op de Beeck erfahren Besuchende den eindrucksvollen Mechanismus der Zeit, die in der St.-Walburga-Kirche stillzustehen scheint. Auf der Triennale Brügge fließen die Kunstwerke der zeitgenössischen flämischen Meister mit einigen der interessantesten Namen der internationalen zeitgenössischen Kunstszene zusammen.

Der Besuch der Triennale ist kostenfrei. Organisiert wird sie von Brugge Plus, Musea Brugge, der Kenniscentrum vzw und dem Cultuurcentrum Brugge im Auftrag der Stadt Brügge. Die Kuratorenschaft wird übernommen von Till-Holger Borchert, Sandiago De Waele, Michel Dewilde und Els Wuyts.

Die Triennale Brügge möchte Kulturerbe und Zeitgenössische Kunst für alle zugänglich machen. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner wurde auch für Besuchende mit Seh- oder Hörschwäche – in sehr innovativer Weise – die Möglichkeit zur Teilnahme an dem künstlerischen Rundgang geschaffen.

Weitere Informationen finden Sie auf [triennalebrugge.be/en/](https://www.commissaris.be/en/)

Pressebilder finden Sie [hier](#)

Presseplattform Triennale 2021

Ab dem 7. Mai um 10.00 Uhr MEZ wird eine Presseplattform zur Verfügung stehen, inklusive Video-Interviews mit Künstlern und Kuratoren, neuen Bildern, PDF des Katalogs und mehr. Der Link hierzu wird am 7. Mai veröffentlicht.

Beaufort 21 an der flämischen Küste

An der wunderschönen 67 Kilometer langen Küstenlinie Flanderns findet alle drei Jahre ein Topereignis für zeitgenössische Kunst statt: die Triennale Beaufort. Zwischen Deichen, Stränden und Dünen sind vom 27. Mai bis zum 7. November spannende Kunstwerke zu bestaunen – alle inspiriert vom Meer.

Für die siebte Ausgabe der Triennale Beaufort hat Kuratorin Heidi Ballet 21 zeitgenössische (international) Künstler und Künstlerinnen dazu eingeladen, Kunstwerke entlang der flämischen Küstenlinie zu schaffen. Der Mensch als Spielball der Natur ist das zentrale Thema der diesjährigen Ausgabe. Die Kunstwerke sind von Begebenheiten aus der Natur- und Menschheitsgeschichte der Umgebung inspiriert.

2003 fand die Triennale Beaufort erstmals statt. Ihr Ziel ist es, einen dauerhaften Skulpturenpark in Beaufort zu errichten. Dort sind bereits 30 Kunstwerke aus früheren Ausgaben in einer Dauerausstellung zu sehen. Nach der Ausgabe in diesem Jahr wird der Park wieder um einige Kunstwerke reicher sein. Dieser einzigartige Kunstweg kann ganz bequem mit der Küstenbahn besichtigt werden, deren Strecke entlang der gesamten flämischen Küste verläuft.

Beaufort 21 ist ein Festival für zeitgenössische Kunst und wird von der Provinz Westflandern und Westtoer organisiert. Der Eintritt ist frei. Kuratorin des Festivals ist Heidi Ballet.

Für weitere Informationen zum Beaufort Skulpturenpark besuchen Sie www.beaufortbeeldenpark.be

Für weitere Informationen zur *Beaufort Ausstellung 2021* besuchen Sie www.beaufort21.be

Paradise Kortrijk

Die Triennale Kortrijk findet vom 26. Juni bis zum 24. Oktober 2021 statt. „Paradise“ ist die Bezeichnung des internationalen zeitgenössischen Kunstprojekts, das in der Stadt realisiert werden soll.

Kortrijk, gelegen an der Leie im Süden der Provinz Westflandern, ist reich an Geschichte und Kulturerbe. Symbol dafür sind die Broel-Türme, der Belfried und der Begijnenhof aus dem 13. Jahrhundert, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Kreativität ist die Seele dieser Stadt, die bekannt ist für Handwerk, hochwertiges Design und Unternehmertum. Grund genug für die UNESCO, Kortrijk in das Netzwerkprogramm „Creative Cities“ aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund ist die Paradise Kortrijk entstanden. Sie lädt zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen aus Belgien und aller Welt dazu ein, durch die Installation neuer und bestehender Kunstwerke in der dynamischen Stadt über Fragen der Gegenwart zu reflektieren. Wie sehen und interpretieren diese Künstler und Künstlerinnen den utopischen Traum vom Paradies? Wie würden Sie unsere Gesellschaft und unsere Welt zu verbessern versuchen?

Das dynamische Festival Paradise Kortrijk wird von der Stadt Kortrijk und Be-Part organisiert. Der Eintritt ist frei. Die Kuratorenschaft übernehmen Hilde Teerlinck und Patrick Ronse. Paradise richtet sich an alle, auch die Allerjüngsten, und ist daher für Familien mit Kindern sehr zu empfehlen.

Weitere Informationen zu Paradise Kortrijk finden Sie unter paradisekortrijk.be

Flandern: Region im Zeichen der Zeitgenössischen Kunst

Flandern ist die Heimat einer pulsierenden Kunstszene – und ist das schon immer gewesen. Vor vielen hundert Jahren drückten die flämischen Meister Jan van Eyck, Pieter Bruegel und Pieter Paul Rubens der Kunstgeschichte ihren Stempel auf. Ihre unzähligen zeitgenössischen Nachfolger und Nachfolgerinnen führen diese reiche Tradition heute fort. Kunstschaffende wie Jan Fabre, Luc Tuymans, Michaël Borremans und Ann Veronica Janssens gehören zu den Besten ihrer Disziplinen. Zugleich beherbergt Flandern eine Vielzahl an Hotspots für zeitgenössische Kunst, darunter das Bozar in Brüssel. Galerien wie die Zeno X Gallery lassen den Geist der Kunst fortleben. Dasselbe gilt für die vielen privaten Sammlungen und Stiftungen, etwa die Verbeke Foundation. Sie alle machen Flandern zu einem künstlerischen Epizentrum – einem Ort, an dem uns die Kunst über die Welt von heute und morgen reflektieren lässt.

Ihr Ansprechpartner:

VISITFLANDERS

Stolkgasse 25-45 / 50667 Köln

Christopher Philipp / PR Manager

Tel: 0221-270 97 51 / christopher.philipp@visitflanders.com

www.presseflandern.com; www.visitflanders.de